

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 21 (1967)

Heft: 11: Bauforschung = Construction research = Recherche en construction

Artikel: Bausystem für Wohnungsbauten aus Aluminiumelementen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-332985>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

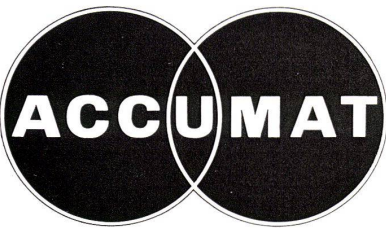
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Monotherm

**Accum AG
8625
Gossau ZH
051 - 78 64 52**



**Der ideale Allstoff-Heizkessel
mit
unerreichter Wirtschaftlichkeit**

Der ACCUMAT-Monotherm mit aufgebautem Boiler ist so konstruiert, dass der Oelbrenner nach Belieben gewählt werden kann. Die Verfeuerung von Heizöl, Koks, Anthrazit, Holz und Abfällen erfolgt in einem Feuerraum, und zwar ohne Umstellung. Der grosse, absolut freie Füllraum bietet sowohl für den Betrieb mit Oel als auch mit festen Brennstoffen die günstigsten Bedingungen. Die Warmwasserbereitung ist sehr billig und vermag jedem Komfortanspruch zu genügen. Der ACCUMAT senkt die Installations- und Baukosten. Er eignet sich nicht nur für Neubauten, sondern auch zur Modernisierung von bestehenden Anlagen.

sichtlich wird. Neben den eigentlichen meteorologischen Grunddaten (Temperatur, Strahlung, Wind, Luftfeuchte und Niederschlag) wurden in das Schaubild auch «Luftverunreinigung» und «Luftelektrizität» als zukunftsweisende Hauptelemente mit einbezogen, bei deren bauklimatischer Erfassung zum Teil wissenschaftliches Neuland zu betreten ist.

7
Schaubild der klimatologischen Zusammenhänge.

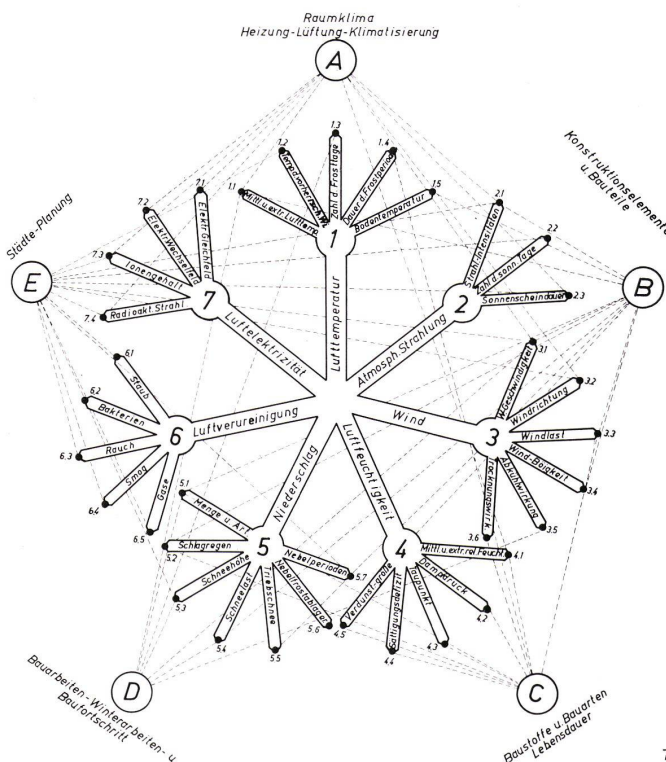
1 bis 7 Klimatologisch-meteorologische Hauptelemente

1.1 bis 7.4 Bauklimatologische Einflüsse, Auswertungen aus den Hauptelementen

A bis E Klimatologisch beeinflusste Bauplanungsgebiete



6
Meßgeräteanordnung zur Registrierung des Schlagregens.



Bausystem für Wohnungsbauten aus Aluminiumelementen

Die mit der Aufgabe betraute Konzernabteilung der Aluisse für Produktentwicklung hatte durch eingehende Vorstudien und die Beurteilung bereits bestehender Arbeiten in anderen europäischen Ländern und den USA zwei Möglichkeiten eingehend geprüft:

a) Mehrfamilienhäuser in Schwerbauweise in Verbindung mit vorfabrizierten Bauteilen aus Aluminium und Kunststoffen (zum Beispiel Fassadenelementen, Fensterkonstruktionen, Innenwänden, Decken, Bedachungen usw.) und
b) Leichtbau flexibler Siedlungseinheiten vornehmlich aus vorfabrizierten, leicht transportierbaren und einfach montierbaren Elementen. Der Entscheid fiel auf die Variante b, weil sie dem gesteckten Ziel der

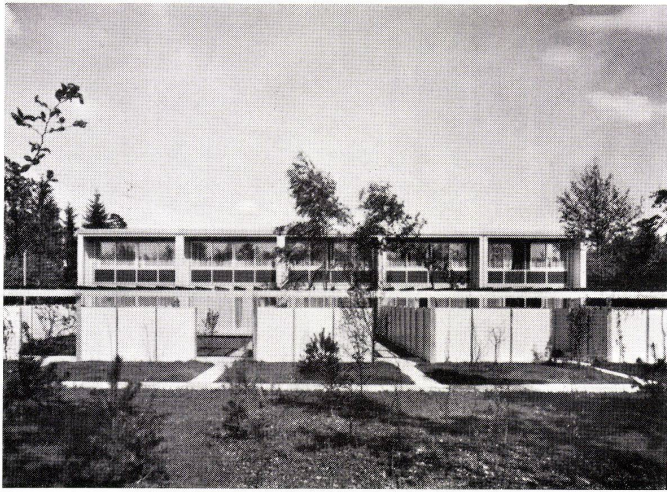
Verwirklichung einer konsequenten Leichtbauweise auf breiter Basis entspricht und die in Punkt a genannten Teile ebenfalls mit einbezieht. Für die Entwicklung des Leichtbauverfahrens waren folgende Voraussetzungen wegleitend:

Eignung der Bauelemente zur Erstellung von Siedlungen mittlerer bis großer Wohndichte bei Respektierung einer optimalen Wohnwert-Wohnpreis-Relation für europäische Verhältnisse.

Dimensionierung und konstruktive Ausbildung der Leichtbauelemente in der Art, daß dem Planer und Ersteller von Wohnsiedlungen eine differenzierte Gestaltung ermöglicht wird.

Industrielle Fließbandfertigung normierter Bauteile mit endgültigem Finish unter Verwendung unterhaltsfreier Materialien des Leichtbaues, vorwiegend Aluminium und Kunststoff.

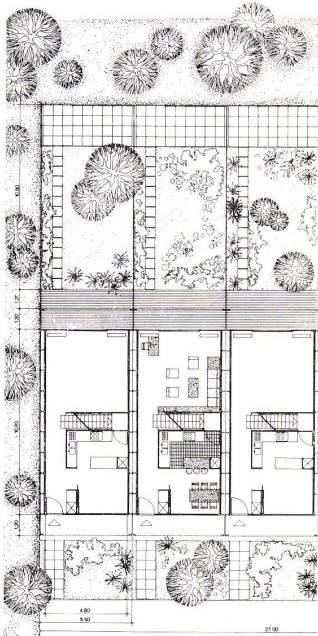
Einfacher Montagevorhang, ohne Kräne und schwere Transportmittel. In der Folge wurden in Zusammenarbeit mit leistungsfähigen Industriefirmen und Spezialunternehmungen eine Reihe von Leichtbauelementen



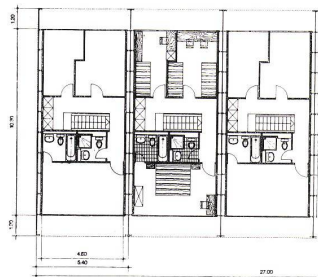
1



2

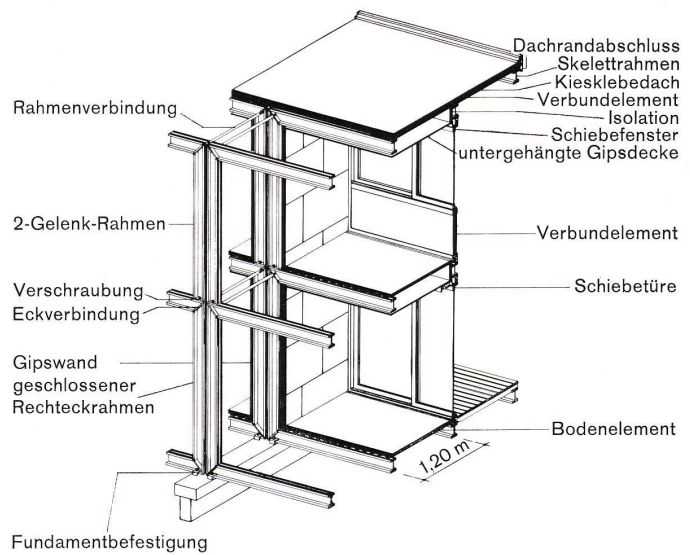


3



4

- 1 Ansicht (Gartenseite) des fertigen Prototyps.
- 2 Montage des Tragwerkes.
- 3 Ausschnitt aus dem Erdgeschoßgrundriß 1:500.
- 4 Ausschnitt aus dem Obergeschoßgrundriß 1:500.
- 5 Isometrie mit Tragwerk- und Ausbauelementen.



5

geschaffen, die sich für folgende Bauarten eignen: zweigeschossige Einfamilien-Reihenhäuser; versetzte Reihenhäuser (zwei- und eingeschossig); ein- bis zweigeschossige Einzelhäuser; Atriumhäuser.

Als wesentliche Bauelemente sind zu nennen:

1. Tragskelett aus Aluminium

Ein Aluminium-Strangpreßprofil als Hauptbestandteil des Tragskelettes ermöglicht – ohne zusätzliche Bearbeitung – alle Anschlüsse für Böden, Decken, Dachelemente sowie die Montage der Hausinstallationen. Die Herstellung der Rahmenelemente ist äußerst einfach. Ein Eckverbindungsstück, ebenfalls ein Abschnitt eines Strangpreßprofils, wird in die Längsnuten des Hauptprofils eingeschoben und mit letzterem verschweißt.

Die Tragkonstruktionen der einzelnen Wohneinheiten sind voneinander getrennt, das heißt, die benachbarten Häuser haben keine gemeinsame Stütze; damit werden unliebsame Schallbrücken vermieden. Ein weiterer wesentlicher Vorteil der getrennten Tragkonstruktion liegt darin, daß die gleichen Bauelemente auch für einzelstehende Häuser und versetzte Reihenhäuser verwendet werden können.

Die Trennung zwischen zwei Wohneinheiten besteht aus zwei Doppelgipswänden von je 8 cm Dicke, die an den Skelettstützen angebracht sind. Ein zusätzlicher, schalldämmender Vorhang wird noch in den Hohlraum zwischen den beiden Häusern gehängt. Damit werden eine Schallisolierung von mindestens 48 db und ein optimaler Feuerschutz gewährleistet.

2. Tragende Verbundelemente aus Aluminium und Kunststoff für Böden, Dach und Außenwände

Die Bodenkonstruktion besteht aus vorfabrizierten Verbundelementen mit dem Aufbau Aluminium-Kunststoff-Holzfasern. Die Verbundelemente sind 4,80 m lang und 60 cm breit. Sie werden auf die Rahmenriegel verlegt und fest mit ihnen verschraubt. Es ergibt sich somit eine sehr steife Bodenkonstruktion

als Durchlaufplatte über dem Stützgerüst mit Rahmenriegeln im Abstand von 1,20 m.

Dach und Außenwände

Die Dach- und Außenwandplatten bestehen aus einer neuartigen tragfähigen Verbundplatte mit zwei äußeren Deckblechen aus Aluminium und einer Kunststoffzellenstruktur als Sandwichkern, welche nach einem speziellen Herstellungsverfahren erzeugt wird. Die sichtbare äußere Beschichtung kann zum Beispiel aus einem glatten oder dessinierten, einbrennlackierten Aluminiumblech bestehen. Die Dachplatten von 6 cm Dicke, 1,20 m Breite und 2,50 m Länge wiegen nur 50 kg.

3. Fassadenelemente

Diese bestehen aus vorfabrizierten Rahmenelementen aus eigens dafür entwickelten Aluminiumprofilen, die in den Ecken durch elektrische Abbremschweißung stabil verbunden sind. In die Elementeraster können nach Wunsch einfach- oder doppelverglaste Fenster, zum Beispiel horizontale Schiebefenster, und feste Brüstungsplatten oder Türen eingebaut werden. Die Fensterelemente weisen mechanische Eckverbindungen sowie Trockenverglasung auf und sind für die Ansprüche des Wohnungsbaues konzipiert. Die Brüstungsplatten bestehen wiederum aus Sandwichelementen mit Kunststoffisoliern und äußerer Beplankung aus einbrennlackierten Aluminiumblechen oder kunststoffbeschichteten Aluminiumblechen. Diese Elemente können selbstverständlich auch bei Hochhäusern, mehrstöckigen Linienbauten usw. für die Fassadenausbildung verwendet werden.

4. Innenausbau

Auch im Innenausbau der Häuser konnten zahlreiche Ideen der Vorfabrikation und der rationalisierten Montage realisiert werden, wobei ganz besonders die Verwendung von Aluminium-Spezialprofilen mit Nuten enthaltenden Querschnitten das Fixieren von Installationsleitungen, heruntergehängten Deckenplatten, Wand- und Möbelementen usw. außerordentlich erleichtert.